



# unter uns

---

Nr. 1

Witzenhausen

Oktober 1962

---

## EINFÜHRUNG

Seit Bestehen unserer alten Anstalt ist für uns alle, die wir in Witzenhausen waren, der „Kulturpionier“ ein Begriff. Diese unsere Verbandszeitung, die seit 1961 unter dem Namen „Der Deutsche Tropenlandwirt“ erscheint, stellt die Verbindung unter uns alten Kameraden her zwischen Witzenhausen und draußen. Den Mühen und großen Opfern, besonders auch durch die großzügige Beitragselbsteinschätzung einiger Kameraden, und dem Einsatz von Dr. Winter und Dr. Golf, haben wir es zu verdanken, daß unsere Zeitschrift immer wieder herausgebracht werden konnte, und wir hoffen, daß dies auch in Zukunft so sein wird.

In den letzten Jahren erschien der Kulturpionier bzw. der Tropenlandwirt nur ein Mal im Jahr, was im Interesse einer engen Verbundenheit zwischen hier und draußen zu wenig ist. Vor allem die hohen Kosten haben ein mehrmaliges Erscheinen verhindert. Deshalb wurde im letzten Konvent auf Anregung der jungen Kameraden, insbesondere von Peter Wolff und Dieter Waffenschmidt, beschlossen, ein Nachrichtenblatt herauszugeben, das wir „Unter uns“ betitelt haben. Darin wollen wir ganz kurz alle unsere Kameraden über das unterrichten, was sich in letzter Zeit im Kameradenkreis und Altherrenverband oder am Institut ereignet hat.

Wir haben vor, dieses Blatt zweimal im Jahr erscheinen zu lassen neben dem „Tropenlandwirt“, der einmal im Jahr hinausgehen soll.

Wir hoffen, daß sich die Arbeit und die Unkosten lohnen werden und würden uns freuen, wenn das Blatt bei unseren Kameraden Anklang findet. Laßt uns wissen, wie es Euch gefällt, und teilt uns Eure Wünsche über die weitere Gestaltung mit.

## Tod von Dr. Winter

Inzwischen werden die meisten Kameraden erfahren haben, daß am 13. Juli 1962 im Alter von 76 Jahren der Wiederbegründer und langjährige 1. Vorsitzende unseres Verbands, unser allverehrter Kamerad Dr. Winter verstorben ist. Am 16. Juli nahmen wir in einer Trauerfeier in unserer Kapelle von ihm Abschied. Was er uns gewesen ist, brachten die vielen

Kameraden durch ihr Erscheinen zu dieser Feier zum Ausdruck. Mit ihm ist die Persönlichkeit von uns gegangen, die am stärksten bisher den Kontakt zu den Kameraden besonders im Ausland aufrecht erhielt. Er hat sie alle gekannt und wußte um ihre Nöte, Sorgen und Freuden. Wir werden ihn kaum ersetzen können. Ein ausführlicher Bericht wird als Nachruf im nächsten Tropenlandwirt erscheinen.

Für die vielen Trauerbriefe, die der Altherrenverband von den alten Kameraden erhalten hat, möchten wir allen recht herzlich danken.

Auch Frau Winter bittet uns, für die vielen Briefe, die sie persönlich von den Kameraden bekommen hat, herzlichst zu danken; sie wird das, soweit die Briefe aus Übersee kamen, noch persönlich tun.

## Neues aus Witzenhausen

Die Höhere Landbauschule hat zum 1. Oktober d. J. den großen Hörsaal wieder für uns freigegeben, das Internat wird zum Ende des nächsten Jahres von ihr geräumt werden. Somit bekommen wir langsam wieder Platz, damit unsere Lehranstalt in die alten Räume einziehen kann.

Die Deula hat inzwischen das Collmann-Haus geräumt und ist in einen großen modernen Neubau, der auf unserem Gelände am Sande entstanden ist, eingezogen. Das Collmann-Haus könnte also wieder von uns belegt werden. Im Augenblick kämpfen wir jedoch noch um die Mittel für die großen Instandsetzungen dieses Hauses. Dabei überlegen „große Optimisten“, ob es nicht besser wäre, das Haus niederzureißen und ein neues Internatsgebäude zu errichten.

Das Museum ist aus dem obersten Stock des jetzigen Lehrgebäudes ausgezogen und hat dadurch die ganzen Räume für die Bücherei freigegeben. Die Bücherei ist vollkommen neu hergerichtet, neue Metall-Regale wurden aufgestellt, und jetzt sind Kamerad Rüdric und der inzwischen eingetretene Kamerad Sonntag dabei, die Bücherei so einzurichten, daß sie wieder wie früher ausgenutzt werden kann und mit ihrem großen und vielseitigen Material den Hörern zur Verfügung steht. Kamerad Mylord, früher Liberia, der jetzt in Deutschland im Ruhestand lebt, hat sich uns mit seinen großen Erfahrungen auf praktischem und wissenschaftlichem Gebiet in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt und hilft uns seit Monaten bei dieser oft sehr schwierigen Arbeit. Er tut dies in Verbundenheit zu seiner alten Anstalt ehrenamtlich.

Das Museum ist zunächst in die unteren großen Räume der ehemaligen Molkerei eingezogen, neben dem ebenfalls vollkommen neu ausgestatteten vorläufigen Laboratorium, und befindet sich auch dort in der Aufstellung. Die gesamten Ausstellungsgegenstände werden zur Zeit unter Glas gebracht, so daß sie vor weiterem Verfall geschützt werden.

Der augenblickliche Lehrgang hat 50 Hörer, der Lehrgang für 1963 wird etwa 60-70 Hörer umfassen, also doch eine Aufwärtsbewegung. Sorge macht uns jedoch die Verlängerung des Studiums an den deutschen Höheren Landbauschulen von 2 auf 3 Semester, während wir selbst die Notwendigkeit einsehen, daß das Studium an unserer Lehranstalt auch um 1-2 Semester verlängert werden muß. Man macht sich jetzt viel Gedanken darüber, wie man die geforderte Voraussetzung des Besuches der Höheren Landbauschule mit unserem Studium in Einklang bringen soll, damit die gesamte Ausbildung nicht zu lang wird.

Nach Ablauf seines Vertrages hat der geschäftsführende Direktor der G.m.b.H. Cohrs am 31. März d. J. uns verlassen. Die Arbeit des Geschäftsführers der G.m.b.H. hat unser Vertreter im Aufsichtsrat und Kuratorium, Kamerad Otto Schmaltz, solange ehrenamtlich übernommen, bis die Entscheidung über die weitere Entwicklung unseres Instituts von den maßgebenden Gremien, wie dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, dem Auswärtigen Amt, der Deutschen Stiftung für Entwicklungshilfe und dem hessischen Staat gefallen ist.

## **USA-Reise F. Schumacher**

Kamerad Schumacher war in der Zeit vom 2. Juni bis 9. August d. J. auf einer Informationsreise in den USA und gleichzeitig zu Besuch bei seiner Tochter Irmtraut, die mit dem alten Kameraden Klaus Pohl (36/38) in Texas verheiratet ist. Er besichtigte u. a. die wasserwirtschaftlichen Anlagen im Staate Tennessee und die umfangreichen Bewässerungen im Rio Grande-Tal (Grenzfluß zwischen Mexiko und Texas). Bei seiner Ankunft in New York wurde er von Kamerad Dreckmann und dessen Frau abgeholt und am nächsten Tag zum Flugplatz gebracht. Bei seiner Rückreise am 1. August trafen sich zu seiner Verabschiedung in New York die Kameraden: Dreckmann und Frau, 34/36, Freytag, 11/12, v. d. Hagen, 32/34. Nufer, 21/23, Willscher, 24/27. Kamerad Freytag war extra von Vineland und Willscher aus Waltham-Mass. nach New York gekommen. Es war ein kleines, sehr schönes Altherrentreffen vor der Abfahrt mit der „Bremen“.

## **Vom Convent 1962**

Während des Altherren-Tages fand am 1. Juni 1962 im Hörsaal der Lehranstalt der Convent statt, an dem 37 Kameraden teilnahmen. Aus den Besprechungen sei folgendes zur Unterrichtung mitgeteilt:

Kamerad Treue stellte bei der Begrüßung die Bedeutung der Verbindung untereinander heraus und verwies besonders auf die in der Zone lebenden Kameraden, um die sich in dankenswerter Weise Kamerad Böhlen besonders kümmert.

Es wird über die Fabarius-Winter-Stiftung gesprochen, die in Verbindung mit dem Freundeskreis so umgestaltet werden soll, daß aus ihr Preise an Studierende für besondere Leistungen verteilt werden können.

Auf Antrag von Kamerad Peter Wolff wird die regelmäßige Herausgabe eines Nachrichtenblattes beschlossen. Auf Anregung von Kamerad Treue soll zur Stärkung der persönlichen Verbindung untereinander bei allen Kameraden die Anrede „Du“ verwendet werden, wozu die Älteren gebeten werden, im Einzelfall dem Jüngeren diese Anrede anzubieten. Die Vielzahl der Stellen, mit denen der AHV für eine weitere Ausgestaltung der Lehranstalt zusammenarbeiten muß, bedeutet immer wieder arbeitsmäßige Belastung, die sich verringern dürfte, wenn Kamerad Sontag in Witzenhausen für den AHV zur Verfügung steht. Dies wird sich besonders auch auf die Verbindung zwischen dem AHV und den Studierenden günstig auswirken.

Kamerad Dr. Golf berichtet über die Vorbereitungen des kurz vorher fertig gewordenen Heftes des „Tropenlandwirt“, dessen Kosten trotz der Anzeigen erheblich waren.

Aus dem Bericht von Kamerad Rüdric über die Kassenlage ergab sich, daß am 1. Juni 1962 einem Bestand von rund 3125,- DM Verpflichtungen in Höhe von rund 4800,- DM gegenüberstanden. Der Beitragseingang für 1961 betrug rund 5000,- DM, während er bei Eingang aller Beiträge rund 10 800,- DM betragen würde.

Die Wahlen, die Kamerad Schumacher leitete, brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender: Treue; 2. Vorsitzender: Nebelsiek; Kasse: Rüdric; Beirat: Delfs-Fritz (Obmann), Bernhardt, Dr. Golf, Dr. Kürten, Ludolpfs, Mylord, Stuckenberg, Waffenschmidt, P. Wolff; Ehrenrat: von Krüdener, Souchon.

Zu den Beiratssitzungen soll jeweils der Sprecher des aktiven Lehrgangs hinzugezogen werden, soweit die Lehrgangsteilnehmer berührende Fragen behandelt werden.

## **Spenden für Bücherei und Gewächshaus**

Wer sich die Mühe und Kosten und uns die Freude macht, Bücher, Zeitschriften und Sämereien an die Lehranstalt zu schicken, kann mit Recht erwarten, den gebührenden Dank zu erhalten. Ganz wird es uns aber nicht gelingen, diesen Dank abzustatten, weil die nötigen Unterlagen fehlen und unser getreuer Ekkehard Dr. Winter uns nicht mehr helfend zur Seite steht. Seit einigen Monaten wird in der Bibliothek ein Spenden-Eingangsbuch geführt, und leider nur für die darin vermerkten Spenden kann nachstehend der Dank abgestattet werden. Bezüglich der vorher eingegangenen Stiftungen bleibt die Hoffnung, daß Herr Dr. Winter oder die Lehranstalt bereits den Spendern gedankt haben.

Das Gewächshaus bedachten Kamerad Sallge (32/34) mit Sämereien aus Madagaskar, Kamerad Lademann (27/30) mit Pueraria-Saat aus Liberia und Kamerad Bauer (26/28) mit Citrus-Saat aus Südafrika. Kamerad Sonntag (24/26) brachte eine ganze Menge aus Angola mit und Herr Vollert von der Höheren Landbauschule schenkte Mango- und Avocado-Saat aus seiner Heimat Columbien. Der Botanische Garten in Hamburg lieferte einige hier fehlende Pflanzen und ist zu weiterem Pflanzentausch bereit.

Reichen Zugang hatte die Bibliothek, da Kamerad Mylord seine gesamte Fachliteratur von über 100 Einheiten zur Verfügung stellte und Herr C. E. Wiek aus Nieblum/Föhr etwa 150 Bücher stiftete aus dem Nachlaß seines Freundes Professor E. A. Gries, des ehemaligen Direktors der deutschen Schule in Windhuk. Weitere Spenden gingen ein von den Kameraden Delfs-Fritz (27/30), Middendorf (04/06), Nixdorf (19/21), C. Örtel (21/23), der Ruhrstickstoff A.G., Kamerad Schönfelder (11/12), Sonntag (24/26), Treue (23/26) und vom Altherrenverband. Kamerad Schumacher brachte von seiner Amerikareise viele Fachschriften aus Texas mit. Kamerad Tag (36/38) schickte zahlreiche Veröffentlichungen ostafrikanischer Kaffee-, Tee- und Sisal-Forschungsinstitute, und es sei mit großer Freude vermerkt, daß auch ein junger Kamerad Witzenhausen nicht vergessen hat: Kamerad Waßmann (59) sandte ein großes Paket Literatur aus Westaustralien.

Ein ganz besonderer Dank gebührt denen, die seit Jahren Abonnements auf ausländische Zeitschriften stiften. Leider sind darüber gar keine Unterlagen auffindbar. Es ergeht hiermit an alle Spender die Bitte, entsprechende Mitteilung zu machen an Kamerad Erich Mylord (343 Witzenhausen, Steinstraße 19), der sich dieser Angelegenheit bevorzugt widmet, damit eine genaue Liste der hier eingehenden Zeitschriften und ihrer Spender im nächsten Nachrichtenblatt veröffentlicht werden kann.

## Weihnachtsspende für Mitteldeutschland

Wie in jedem Jahr sollen unsere Kameraden in Mitteldeutschland einen weihnachtlichen Gruß erhalten. Leider ist dies das einzige Bindeglied zwischen ihnen und uns. Wir können keinen „Tropenlandwirt“ senden und müssen bei der Versendung von Briefen vorsichtig sein. Unsere Kameraden im Ausland bitten wir, keine Pakete nach Mitteldeutschland zu senden, sondern uns das Geld zu schicken; wir sorgen dann für den Versand unter Beachtung der von der DDR erlassenen Bestimmungen. Wer ein Paket senden will und keine Anschriften hat, wendet sich sofort an unseren Kameraden H. K. Treue, 4282 Velen/Westfalen, Postfach 6. Wer seinen Freunden drüben Pakete schickt, teilt dies auch Kamerad Treue mit, damit dieser weiß, wer schon versorgt wird. Wer nicht weiß, was er schicken darf, fragt ebenfalls bei Kamerad Treue an.

Geldspenden mit dem Kennwort: **Weihnachtspakete** erbitten wir an: Postscheckkonto Nr. 1131 77 Frankfurt/Main des Verbandes Alter Herren vom Wilhelmshof e. V. Witzenhausen oder

Kreissparkasse Witzenhausen, Girokonto Nr. 1055.

## Kassenbericht

Auf unser Erinnerungsschreiben vom April d. J. sind erfreulicherweise die Beiträge gut eingegangen. Besonders erfreut und dankbar waren wir über die Zahlungen der zurückliegenden Jahresbeiträge, die aber leider nur von wenigen Kameraden ausgeführt wurden. Auch die Beitrags-Selbsteinschätzung haben die Kameraden, die aus wirtschaftlichen Gründen dazu in der Lage wären, wohl noch lange nicht alle berücksichtigt. – Die Herausgabe unserer Zeitschrift „Der Deutsche Tropenlandwirt“ war ja bis heute nur dadurch möglich, daß einige Kameraden, besonders aus Übersee, zu unserer großen Freude sich zum Teil recht hoch selbsteingeschätzt haben, und dafür sei ihnen auch an dieser Stelle noch einmal herzlichst gedankt.

Die Kameraden in Süd- und Südwestafrika werden gebeten, die ihnen im April d. J. zum großen Teil zu Unrecht zugegangenen Mahnschreiben als gegenstandslos zu betrachten, wie wir dies auch schon einigen Kameraden brieflich mitgeteilt haben. Zur Klärung dieser Angelegenheit hatten wir uns mit den Kameraden Bertermann und Zarnack in Verbindung gesetzt.

Die Kassenführung richtet insbesondere an die Übersee-Kameraden die dringende Bitte, falls Beitragszahlung durch Geldscheine oder Schecks erfolgen soll, die Sendung unbedingt als **eingeschriebenen Brief** zu verschicken, um dadurch ein Abhandenkommen der Briefe zu vermeiden. Die sicherste Zahlung ist und bleibt ja immer, soweit dies in den betreffenden Ländern überhaupt möglich ist, die Banküberweisung.

## Verlobung

Klatt-Sievers, Karl-Heinz, 61/62, mit Fräulein Irmgard Habermehl

## Vermählungen

Bleul, Christoph, 61, und Frau Christiane, geb. Lilotte  
Doerfler, Theodor, 58, und Frau Alida, geb. Ullrich

Hellwig, Hans-Jürgen, 59, und Frau Elisabeth, geb. Kowalski  
Meyer, Wolfgang-Conrad, 58, und Frau Ingrid, geb. Wegener  
Meyer-Molina, Julio, 61, und Frau Barbara, geb. Kanaple  
Schulze, Otto, 19/21, und Frau Käthe, verw. Maus, geb. Dannecker  
Theobaldt, Hanns-Udo, 61, und Frau Marianne, geb. Hinder  
Wassmann, Gustav, 59, und Frau Waltraud, geb. Willig  
Wegener, Klaus, und Frau Jutta, geb. Treue  
Wolff, Peter, 58, und Frau Ursula, geb. Deller

## Geburten

Langbein, Holger, 59, und Frau Heidi, geb. Sichtermann,  
29. 8. 62 Tochter Gabriela Anke  
Steep, Friedhelm, 59, und Frau Hannelore, geb. Tappe,  
30. 6. 62 Tochter Birgit

## Todesfälle

v. Bötticher, Wolfgang, 05/08, verstorben in Südwestafrika  
Fechter, Ludwig, 15/20, verstorben im Juni 62 in Südwestafrika  
Graebner, Erich, 26/28, verstorben im Juli in Bad Salzuflen  
Hartenstein, Robert, 19/20, verstorben im April 62 in Wiesbaden  
Graf Herberstein, Gundeger, 23/24, verstorben in Graz/Österreich  
Freiherr vom Holtz, Franz, 02/04, verstorben im August 62  
in Aldorf  
Hueter, Wilhelm, 08/10, verstorben im April 62 in Heidelberg  
Oehring, Ernst, 03/05, verstorben im April 62 in Asuncion/Paraguay  
Rexhäuser, Hartmut, 24/26, verstorben in Frankfurt/Main  
Winter, Dr. Curt, verstorben im Juli 62 in Witzenhausen  
Frau Wilhelm R andel, geb. v. Lorentz, 99/1900, verstorben in  
Bad Godesberg

## Anschriftenänderungen

Nach der Herausgabe des letzten Anschriftenverzeichnisses vom 1. April  
1962 haben sich die nachstehenden Änderungen ergeben:

### Deutschland:

- 3112 Berger, Heinz-Horst, 39/44, Ebstorf/Kr. Ülzen,  
Tatendorfer Straße  
343 Bleul, Christoph, 61, Witzenhausen, Nordbahnhof  
Eckhardt, Michael, 59, Khirbet-Kanafar/Bikaa, Schneller-School,  
Libanon  
425 Fick, Michael, 19/21, Bottrop/Ruhr, Sterkrader Straße 126/I  
4803 Heilmann, Wolf, 38/40, Amshausen Nr. 392,  
Post Steinhagen/Westfalen  
Hoeppe, Karl, Dr., 59, Kuala Lumpur, P. O. Box 1032, Malaya  
757 Hübner, Rolf, 29/31, Baden-Baden, Hoellhäuser Weg 34  
605 Klatt-Sievers, Karl-Heinz, Offenbach/Main, Feldstraße 107,  
bei Habermehl

- 8022 Klehe, Hermann, 37/40, Grünwald bei München,  
Robert-Koch-Straße 2
- 84 Knorz, Hans, 26/28, Regensburg, Keilberger Hauptstraße 73/I,  
bei Meier
- 2285 Koehn, Richard, 21/23, Kampen/Sylt, Haus Brösheide
- 637 Lademann, Dieter, 35/36, Oberursel/Taunus, Goldackerweg 13
- 2 Moldzio, Hans-Dietrich, 07/08, Hamburg 22,  
Wandsbeker Chaussee 13 (früher Südwestafrika)
- de la Motte, Corinna, 61, Brasilien, zunächst zu erreichen über  
Kamerad Oswald Nixdorf, Rolandia, Brasilien
- 7751 Muscate, Alfred, 33/36, Wallhausen/Bodensee, Post Dingelsdorf
- 71 Noll, Otto, 04/07, Heilbronn/Neckar, Uhlandstraße 43
- 649 Orth, Werner, 19/20, Schlüchtern/Hessen, Lotichiusstraße 7
- 31 Otto, Karl, 28/29, Celle-Lachtehausen 15 A
- 5 Otto, Werner, 29/32, Köln, Severinsmühlengasse 2
- Pfeiffer, Karin, 59, Porto Alegre, Rua Dona Laura 210,  
Brasilien
- 6234 Raabe, Siegfried, 34/37, Hattersheim/Main, Ringstraße 8
- Rössler, Hermann, 30/33, AFEX, P. O. Box 689, Tripolis/Libya
- 343 Sonntag, Gerhard, 24/26, früher Angola, jetzt Witzenhausen,  
Steinstraße 19
- 7 Schmidt-Burgk, Hans, 03/06, Stuttgart S, Heslacher Wand 32
- Schrötte, Georg, 60, Josephnagar via Shankaranarayana,  
S. Kanara, S. India
- Schulze, Otto, 19/20, Gibeon, Box 27, Südwestafrika
- 35 Steinhausen, Wilhelm, 35, Obsthof Hundesege 214, Bogge-  
mühlen über Bremervörde (siehe auch Togo)
- 28 Storbeck, Gerhard, 29/32, Bremen-Schwachhausen,  
Heinstraße 76
- 4923 Waffenschmidt, Dieter, 60, Heimatanschrift Bösingfeld/Lippe,  
Bahnhofstraße 194
- 2 Wagner, Joachim, 31/33, Hamburg-Rahlstedt, Hofmannstraße 5
- 807 Wengler, Gerd-Herbert, 33/35, Ingolstadt/Donau, Fordvertretung
- 343 Winter, Wolfgang, Witzenhausen, Am Sande 6
- Zillich, Ehrenfried, 61, siehe unter Togo
- 483 Frau I. Ringhartz, Gütersloh, Herzebroker Straße 19
- 805 Frau Lulu Stock, Freising/Obb., Gartenstraße 1/II
- 69 Frau Heinz Weber, Heidelberg, Neuenheimer Landstraße 8
- 35 Fräulein Agathe Werner, Kassel, Sachsenstraße 3
- 343 Frau Gertraud Winter, Witzenhausen, Felsenweg 10

### **Europäisches Ausland:**

Burgers, Nikolaas, 32/34, „Duphar“ S. A., Apartado 12 003,  
Madrid/Spanien

Neudeck, Werner, 35/36, Wien 8, Pfeilgasse 53, Österreich

Obermann, Karl Heinz, 32/35, Pio XII, No. 8, Madrid/Spanien

Schnitzer, Peter, 61, Instituto Mangold, Jose Antonio 32,  
Madrid/Spanien

Senfft von Pilsach, Konstantin, 29/31, ausgereist nach Ruanda,  
genaue Anschrift noch nicht bekannt

Vidasi, Henrik, (H. Lichtig) Kisszallas, II. Ker. 51, Bacs m. Magyar  
Nepköztarsasag/Ungarn

### **Westafrika, Angola**

Müller, Walter, 60, Fazenda Gango, a/c, Mannhard, C.P. 22  
Calulo-Libolo, via Luanda, Angola

### **Westafrika - Togo:**

Steinhausen, Wilhelm, 35, Lomé/Togo, Deutsche Botschaft

Zillich, Ehrenfried, 61, Lomé/Togo, b. p. 988

### **Südafrika - Rhodesien:**

Bruch, Siegward, 59, c/o O. Meyfarth, 45 Soutpansberg Road Riviera  
Pretoria/Suid-Africa, z. Zt.: Deutschland

Gundelach, August, 26/29, zurück nach Deutschland, vorläufig zu  
erreichen: 3 Hannover, Riesenstraße 44

Doerfler, Theodor, 58, P. O. Box 14, Umvukwes/South-Rhodesia

### **Südwestafrika:**

Schulze, Otto, 19/21, Gibeon, Box 27, SWA

### **Ostafrika:**

Jelinek, Eberhard, 58, c/o Mikindani Sisal Estate, Private Bag P. O.  
Mikindani, Southern Province, Tanganjika

Steep, Friedhelm, 59, P. O. Box 2622, Nairobi/Kenya/Ostafrika

Tag, Paul, Dr., 36/38, Nairobi, P. O. Box 30 178, Kenya/Ostafrika

Voigt, Werner, 23/26, Ruanda, alte Anschrift noch gültig

### **Nordafrika:**

Rössler, Hermann, 30/33, AFEX, P. O. Box 689, Tripolis, Libya

### **Nordamerika:**

Dinkelacker, Ottheinrich, 29/33, zurück nach Brasilien

Range, Hans, 37/39, Grande Prairie, Alberta, Box 307, Canada

Schmidt-Barthmes, Harald, 61, Boyd Farm Co., Route 3, Box 392,  
Yuba - City, California, USA

**Südamerika – Argentinien:**

- Grü n d l e r, Christof, 59, Casilla de Correo 234, Eldorado,  
Misiones, Argentinien  
Hild, Artur, 08/11, Estancia „Las Lilas“, El Pasteur, F. C. N. D. F. S.  
Sarmiento, Argentinien  
v o n L ü c k e n, Hans Gert, 32/34, Centro Atómico, San Carlos de  
Bariloche, Rio Negro, Argentinien  
Schröder, Bernardo, 35/37, Estancia „La Borrascosa“, Sierra de la  
Ventana, Prov. Buenos Aires, Argentinien

**Mexico – Mittelamerika – Antillen:**

- Ermisch, Karl Hubert, 13/18, Apartado 3824, San José, Costa Rica,  
Mittelamerika  
Kandt, Günther, 26/28, 5. Ave. 8-18, Zone 4, Guatemala Cap., Rep.  
Guatemala, Central Amerika  
Schnirpel, Walter, 33/35, c/o ATA, Apartado 102, Santo Domingo  
Rep. Dominicana

**Südamerika – Brasilien:**

- Albrecht, Ferdinand, 25/28, Bello Horizonte, Av. Alvaro Cabral 361  
Est. de Minas Geraes  
Dinkelacker, Ottheinrich, 29/33, ap. 52, Alameda Nothmann, 1023  
Sao Paulo, Brasilien  
Fernsebner, Rudolf, 61, Fazenda Belmonte, Caixa 8, Rolandia,  
Norte do Paraná, Brasilien  
de la Motte, Corinna, 61, genaue Anschrift noch unbekannt, ist zu  
erreichen über Kamerad Oswald Nixdorf, Rolandia, Brasilien  
Pfeiffer, Karin, 59, Porto Alegre, Rua Dona Laura 210, Rio Grande  
do Sul, Brasilien  
Regehr, Jürgen, 61, genaue Anschrift noch unbekannt, ist zu erreichen  
über Kamerad Oswald Nixdorf, Rolandia, Brasilien  
Steffens, Gert, 62, vorläufig zu erreichen über Kamerad Nixdorf,  
Rolandia, Brasilien

**Südamerika – Chile:**

- Falian, Heinz-G., 42, La Cruz-Quillota, Cas. 11, Chile

**Sonstiges Südamerika:**

- Ferger, Fritz, 19/22, La Paz, Bolivien, Cas. 139  
Niemann, Juan, 58, Avda. Armendariz/H 13, Miraflores, Lima, Peru  
Niemann, Helga, geb. Bartels, 58, gleiche Anschrift  
Yvel, Martin, 59, Paramaribo, Stoelmannstr. 30, Suriname, Südamerika

**Sonstige Welt:**

- Denklau, Ernst, 25/27, Tjondong Estate, Garut, Java, Indonesia  
Farsin, Ahmed, 25/27, Teheran, German Embassy, Iran  
Petzold, Andreas, 60, State Research Farm Werribee Vic, Australien  
Schrö t t l e, Georg, 60, Josephnagar via Shankaranarayana  
S. Kanara, S. India  
Wassmann, Gustav, 59, 35/141, Grand Parade, Brighton - Le  
Sands, N.S.W. - Australia

## Gesuchte Anschriften

Von den nachstehenden Kameraden kamen unsere letzten Sendungen als „unbekannt verzogen“ zurück. Wer kann uns zu den neuen Anschriften verhelfen, damit wir den „Tropenlandwirt“, das Anschriftenverzeichnis und das jetzige Nachrichtenblatt verschicken können? Wir bitten dringend, uns ständig über Anschriftenänderungen auf dem laufenden zu halten.

Adamovich, Baron, Kapistran, 24/26, Bogota/Columbien  
von Bassewitz, Dirk, 33/34, Westerau  
Becker, Erhard, 36/38, Nürtingen  
Behr, Heinz, 33/36, Schwabach/Nürnberg  
Behrens, Otto, 28/30, Südafrika  
Boelsch, Wilhelm, 19/20, Frankfurt  
Breyer, Heinz, Dr., 28/29, Göttingen  
Clement, Adolf, Dr., 11/12, Berlin-Schlachtensee  
Cetto, Alfred, 33/35, Corumba, Brasilien  
Eperester, Egon, 40/41, Dortmund  
Gestefeld, Otto, Teheran, Iran  
von Grawert-May, Gert, Dr., 29/31, Bad Godesberg  
Gundelach, August, 26/29, Südafrika  
Hofmeister, Conrad, 24/26, Brasilien  
Hollatz, Berd-Rainer, 60, Betzdorf  
Kritzler, Ernst, 31/34, Mexiko  
Lehmann, Dieter, 32/34, Saarbrücken  
Leugner, Erwin, 38/39, Altensittenbach  
von Livonius, Achim, 30/32, Südwestafrika bzw. Bad Homburg  
Matthaei, Fr. W., 28/30, Erfurt  
Meyer-Bothling, Helmut, 35/27, Hamburg  
Mössinger, Helmut, 35/37, Guatemala  
Momenin, Mostafa, 60, Teheran, Iran  
Noot, Walter, 37/43, Unadilla-New York, USA  
Oltersdorf, Fritz, 40/41, Bösingfeld  
Polte, Karl, Dr., 34/37, Leipzig  
Priefler, R., Dr., 34/37, Erfurt  
Räderscheidt, Johann, 38/39, Augsburg  
Ratcliffe, Alexander, 06/10, München  
Rintelen, Günter, 30/32, Bad Godesberg  
Safawi-Nia, Mansur, 60/61, Teheran, Iran  
Sander, Ulrich, 21/24, El Paso/Texas  
Sikorski, Erwin, 57, Berlin-Steglitz  
Schlechtendahl, Helmuth, 19/20, Herford/Westf.  
Schmidt-Walkoff, Horst, 24/25, Schwäbisch-Hall  
Schwirkmann, Friedrich, 34/37, San Salvador  
Stegmeyer, Walter, 61, Strambach  
Voigtel, Gerd, 38/40, Karlsruhe  
Wengler, Gerd Herbert, 33/35, Bamberg, Ingolstadt  
Wienschiers, Horst, 59, Hannover-Kirchrode  
Wulf, Harm, 58, Berlin-Neukölln  
Yvel, Martin, 59, Commewyne  
Zenk, Leo, 60, Essen-Süd  
Zimmer, Otto, 28/30, Südafrika

## Besuche

Außer den Kameraden, die in diesem Jahre am Altherrentag Anfang Juni teilgenommen haben, besuchten uns hier die Kameraden: Busse, Ulrich, 61, vor seiner Ausreise nach Tanganjika; Bouvier, Rolf, 30/33; Eckhardt, Peter, 59, vor seiner Ausreise nach dem Libanon; Fick, Michael, 19/21, mit Frau; Friedel, Georg, 34/37; Greiling, Frank, 61, nach erfolgreichem Besuch eines durch die Carl-Duisberg-Gesellschaft vermittelten Kurses in Frankreich (Entwicklungshilfe); von dem Hagen, Tronje, 32/34, aus den USA; v. Hase, Jürgen, 30/32, und Frau aus Südwestafrika; Hüttich, Hans, 33/35; Gerhardt, Klaus, 61, Gundelach, August, 26/29, und Frau aus Südafrika; Henker, Hans, 61; Neidhardt, Johannes, 61; Seybold, Hans-Herbert, 61; (Gerhardt, Henker, Neidhardt und Seybold haben einen Sprachkursus in England vor Antritt ihres Dienstes als Missionslandwirte durchgemacht); Margittai, Roland, 36/38; Mertens, Frank, 61; Meyer-Molina, Julio, 61; Ocker, Werner, 26/28; Otto, Werner, 29/32; Raabe, Siegfried, 34/37; Roth, Julius, 32/34, aus Südafrika; Tang, Herbert, 26/28, und Frau aus Südafrika; Theobald, Hanns-Udo, 61, vor seiner Ausreise nach Brasilien Waffenschmidt, Dieter, 60, z. Zt. Conakry-Guinea; Wolff, Peter, 58; Wüllner, Peter, 61, vor seiner Ausreise nach Columbien; Zillich, Ehrenfried, 61, vor seiner Ausreise nach Togo.

## Unsere Sorgen

Besonderen Dank schulden wir unseren Kameraden in Übersee: Oswald Nixdorf, der bis jetzt aus den jungen Semestern sechs Kameraden und zwei Kameradinnen den Weg nach Brasilien geebnet hat. Wir freuen uns auch ferner über die Hilfe, die wir bei der Unterbringung von Kameraden erfahren haben durch: Dr. Paul Tag und Karl Käumlen in Kenya, Werner Ocker (Agrar- und Hydrotechnik, Düsseldorf) und Massow v. Prince in Tanganjika, sowie Klaus Pohl in Texas.

Die Stellenvermittlung für die jungen Kameraden ist eine unserer wichtigsten Aufgaben. Leider finden wir bei den offiziellen Stellen noch nicht die Unterstützung, die wir haben müßten. Dies liegt aber nicht an dem Nichtwollen dieser Stellen, sondern daran, daß die gesamte Arbeit der Entwicklungshilfe noch zu sehr im Aufbau begriffen ist.

## Altherrentag 1962

Der Altherrentag im nächsten Jahr wird wahrscheinlich wieder Ende Juni 1963 stattfinden. Wir weisen darauf jetzt schon hin, weil wir dann das 65jährige Jubiläum des Institutes begehen können. Es ist geplant, das Treffen daher größer und festlicher zu gestalten, als wir es sonst gewohnt sind zu tun.

Wir bitten daher die Kameraden, besonders im Ausland, schon jetzt den entsprechenden Urlaub einzuplanen. Es wäre doch schön, wenn an diesem Tag besonders viele Kameraden anwesend sein könnten. Schön wäre es, wenn sich die ehemaligen Semester unter sich verständigten. Es ist immer ein besonderer Anreiz, nach Witzenhausen zu kommen, wenn schon bekannt ist, wen von den alten Freunden man in diesen Tagen in Witzenhausen wiedertreffen kann. Dies müßte immer einer von einem der vergangenen Semester für sein Semester in die Hand nehmen.

Die Einzelheiten für dieses Jubiläumfest werden wir zur rechten Zeit im nächsten Kameradenbrief bekanntgeben. Vielleicht kann man dann sogar schon mitteilen, wer sein Kommen bereits zugesagt hat.

Und nun kommen wir wieder mit einer Bitte, leider wieder geldlicher Art. Unsere Kapelle soll, wenn es irgendetwas möglich ist, zu diesem Treffen renoviert werden. So wie dieses Gotteshaus jetzt innen aussieht, ist es nicht als Ehren- und Gedenkraum für unsere Gefallenen beider Weltkriege tragbar. Leider kostet das viel, viel Geld. Das Institut ist nicht in der Lage, eine entscheidend große Summe dafür auszugeben, da alle Mittel des Institutes zunächst noch für den Ausbau der Lehranstalt zur Verfügung stehen müssen. Wir hoffen, daß die Kirchen sich daran beteiligen, die Verhandlungen sind angelaufen.

Wir können uns aber keine ureigenere Aufgabe des AHV vorstellen, als für unsere Toten einen wirklich schönen und würdigen Gedenkraum zu schaffen. Wir sollten damit denen unseren Dank abstatten, die für uns ihr Leben gelassen haben.

Wir wenden uns daher an alle unsere Kameraden draußen und in der Heimat, geldlich mitzuhelfen, wirklich etwas Würdiges zu schaffen. Diese Gedenk-Kapelle steht mitten im Wilhelmshof, also für uns alte DKSer mitten in unserem Leben. Sollten wir nicht die Verpflichtung haben, an ihrem Wieder-Erstehen auch unter wirklichen Opfern mitzuhelfen? Bitte macht uns die Freude, uns zu Weihnachten die geldliche Unterstützung anzukündigen oder gar zu überweisen. Kennwort „Kapelle“, Postscheckkonto Nr. 1131 77 FFM des AHV oder Kto. Nr. 1055 Kreissparkasse Witzenhausen.

Denkt bitte daran!

Sonst aber hoffen wir auf ein gesundes Wiedersehen mit vielen von Euch auf dem Wilhelmshof in unserem geliebten Witzenhausen.

## **Nun aber zum Schluß**

Wenn diese Zeilen in die Hände unserer Kameraden gelangen, so wird, vor allem bei denen „überm Meer“ das Weihnachtsfest nicht mehr weit sein. So möchten wir dieses Nachrichtenblatt benutzen, um allen unseren Kameraden ein recht frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben zu wünschen. Die Gedanken von uns daheim werden zu Euch nach draußen gehen und Euch von Herzen wünschen, daß wir uns einst gesund wiedersehen dürfen und daß Ihr uns und Witzenhausen verbunden bleiben möget, wie all die langen Jahre vorauf. Wir aber daheim werden alles tun, um Euch Eure Heimat so zu erhalten, wie Ihr sie im Herzen tragt. Freilich wird und muß sich auch hier vieles ändern, aber sie soll noch schöner und besser werden. Und dabei müssen alle uns mithelfen.

Glückauf für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1963.

Euer

Hans Karl Treue